

**n49 Pelosol, Braunerde und Pararendzina aus Mitteljura-Rutschmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	n-D09	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	mittel geneigte bis steile, oft flachbucklige Rutschungshänge im Mitteljura	
<b>Bodentyp</b>	flach bis mäßig tief entwickelter Pelosol und Braunerde-Pelosol, flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde, Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Rutschmassen aus Mitteljura-Material, örtlich Beimengungen aus Kalkstein-Schutt des Oberjuras; örtlich von geringmächtigem Rest der Decklage überdeckt	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Lu–Tu3)	<2 dm
	Lt2–Tu2–Tl;Lts,Gr–fX0–3	4–>10 dm
	^sk;Lts–Tl,Gr–fX4–6;^k;^m;^t	
<b>Karbonatführung</b>	stark wechselnd, meist oberhalb 1 m u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	neutral bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIc3, TIIc3-, TIIIc3, TIIIc3-, TIIc2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pelosol-Braunerde, Pseudogley-Pelosol und Pelosol-Pseudogley; im Bereich von Quellaustritten Quellengley, Kalkquellengley, Hanggley und Hanggley-Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (200–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen bei Gosheim (Lkr. Tuttlingen), südlich von Schömberg (Zollernalbkreis) und bei Frickenhausen (Lkr. Esslingen)